

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 143 vom 14.06.2013

### Tarifergebnis für die Beschäftigten der Länder

#### **Björn Lakenmacher: Tarifergebnis endlich ohne Abstriche auf Brandenburger Beamte übertragen!**

Björn Lakenmacher, innenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, fordert die rot-rote Landesregierung dazu auf, das Tarifergebnis für die Beschäftigten der Länder zeit- und inhalts- gleich auf die Brandenburger Landesbeamten zu übertragen:

„Alle Landesbediensteten haben einen selbstverständlichen Anspruch auf Teilhabe an der allgemeinen Einkommensentwicklung. Das Rumlavieren und das Gezerre innerhalb der rot-roten Landesregierung muss jetzt endlich beendet werden. Das Tarifergebnis für die Beschäftigten der Länder muss eins zu eins auf Brandenburger Beamte übertragen werden! Unsere Landesbeamten mussten lange reale Einkommensverluste hinnehmen. Die Übertragung der Tarifeinigung ist schon allein deshalb überfällig, um die enormen Preissteigerungs- und Inflationsraten der letzten Jahre auszugleichen.

Es ist zudem nicht länger akzeptabel, dass die Beamten in Brandenburg im Einkommensvergleich mit anderen Bundesländern an vorletzter Stelle stehen. Damit muss jetzt Schluss sein! Einen leistungsfähigen und zukunftsfähigen Öffentlichen Dienst in Brandenburg gibt es nur mit zufriedenen und motivierten Mitarbeitern. Unsere Beamten zeigen trotz zunehmender Arbeitsverdichtung tagtäglich einen überdurchschnittlich hohen persönlichen Einsatz. Eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnis ist kein besonderes Zugeständnis, sondern eine längst fällige Selbstverständlichkeit!“

### Zum Hintergrund

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sieht unter anderem ein Einkommensplus für die Angestellten in diesem und im kommenden Jahr vor.

Ab dem 1. Januar 2013 werden die Tabellenentgelte rückwirkend um 2,65 Prozent angehoben. Ab dem 1. Januar 2014 erfolgt eine nochmalige lineare Anhebung um 2,95 Prozent.